

Qualität der psycho-sozialen Versorgung von „Straßenkindern“ im Rahmen der Notschlafstelle Sleep In (2001 - 2003)

Evaluations- und Praxisentwicklungsprojekt

Projektlaufzeit: Oktober 2001 und bis September 2003

In vielen Großstädten wurden niederschwellige Angebote wie die Nürnberger Notschlafstelle für Jugendliche, das Sleep In, geschaffen. Diese unterschieden sich jedoch bezüglich ihrer Arbeitsweise, der Zugängen, der Konzeptionen und der organisatorischen Strukturen voneinander, ihre Zielsetzung wies gleichwohl viele Gemeinsamkeiten auf.

Ziel der niederschwelligen Angebote ist, den Zugang zum bestehenden Jugendhilfesystem für Jugendliche aus der Straßenszene offen zu halten bzw. neu zu eröffnen. Ein Verbleib in der Straßenszene soll damit verhindert werden.

Das Evaluations- und Praxisentwicklungsprojekt Qualität der psychosozialen Versorgung von „Straßenkindern“ wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in vier Städten durchgeführt.

Neben dem Sleep In der Stadt Nürnberg waren das Schirm-Projekt e. V. in Halle/Saale, der Schlupfwinkel in Stuttgart und die Treberhilfe e. V. in Köln beteiligt.

Das Projekt wurde in Kooperation zwischen dem Institut des Rauhen Hauses für Soziale Arbeit Hamburg (isp), dem Institut für Soziale Arbeit Münster (ISA) und dem Deutschen Jugendinstitut München (DJI) durchgeführt.

Ziel des Projekts war, Anhaltspunkte dafür zu gewinnen, wie Jugendliche noch effektiver als bisher beim Entwickeln und Verwirklichen von Alternativen zum Leben auf der Straße unterstützt werden können. Ein besonderer Schwerpunkt lag in der (Weiter-)Entwicklung von Kooperationsbeziehungen und Netzwerkstrategien, die auf eine langfristig wirksame Unterstützung in dem sozialen Umfeld der Kinder, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden aus den Straßenszenen ausgerichtet wurden.

Kontakt:

Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)
Reutersbrunnenstraße 34
90429 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-73 83